



Gründonnerstag

Ein Gottesdienst „dahoam“ auf dem Weg nach Ostern



Für die Feier braucht Ihr:

- ein rundes Tuch oder eine Tischdecke
- Brot zum Teilen, eine Serviette zum Zudecken des Brotes
- ein Krug mit Wasser oder Saft,
- 12 Servietten
- Teelichter und Streichhölzer
- eine rote Perle für die Raupe Pasquarella



Heute erinnern wir uns an das letzte Abendmahl. Jesus und seine Jünger versammeln sich und essen miteinander. Er zeigt ihnen, wie wichtig sie für ihn sind. Sie reden und erzählen, lachen miteinander und feiern. Jesus möchte, dass sie sich immer daran erinnern – er verspricht ihnen, mitten unter ihnen zu sein, immer dann, wenn sie miteinander essen und trinken.

Ihr seid heute eingeladen nach dem Gottesdienst, miteinander zu essen, miteinander zu reden und zu erzählen.

Vielleicht habt Ihr Lust, Brot einmal selbst zu backen – Rezepte dafür findet Ihr sicherlich

Vielleicht habt Ihr auch Lust auf ein besonderes Brot, das es nur bei Eurem Bäcker gibt. Los geht's und viel Spaß!

Ihr könnt den Familien-Gottesdienst an jedem Platz in Eurer Wohnung oder Eurem Haus feiern. Vorbereitet liegt ein Tuch oder eine Tischdecke in Eurer Mitte. Schön ist es, wenn Ihr abends miteinander feiert.



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

GL 716 *Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...*

Versammlung

Ein rundes Tuch oder eine Tischdecke wird in der Mitte gemeinsam mit den Kindern ausgebreitet.

Ein Teller mit einem Brot wird im Kreis herumgegeben. Das Brot ist mit einem Tuch verdeckt.

Die Kinder riechen und wissen so, was darunter verborgen ist.

Der Teller wird in die Mitte des Tuches gestellt und ein Kind deckt das Brot auf.

Das Brot lädt zum gemeinsamen Essen ein. Wenn wir Brot haben, fehlt aber noch...?

Die Kinder überlegen und antworten.

Ein Krug mit Saft oder Wasser wird neben das Brot gestellt.

So wird es zum einfachen Mahl.

Eine Kerze wird entzündet und in die Mitte dazugestellt.

Kyrie

Herr Jesus Christus, Du schenkst uns Brot und Wasser (Saft), damit wir gemeinsam essen können. Herr erbarme dich.

Mit Brot und Wein feierst Du mit allen, die an dich glauben. Christus erbarme dich.

Du bist unsere Mitte beim Fest und im Leben. Herr erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Allmächtiger ewiger Gott,

beim letzten Abendmahl hat Jesus seinen Freunden das Gastmahl seiner Liebe geschenkt. Schenke auch uns die Gemeinschaft mit dir, darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

Amen.



Hinführung

Heute erinnern wir uns an die letzten Stunden, die Jesus mit seinen Freunden verbracht hat. Sie haben sich versammelt um einen Tisch.

Zwölf Servietten werden an die Kinder verteilt

Die Kinder legen die Servietten wie Platzsets an den Rand des Tuches.

An diesem Abend feiern sie ein Fest. Sie essen miteinander und feiern.

Lied vor dem Evangelium

GL 383 „*Ich lobe meinen Gott ...*“

Evangelium

Als Jesus mit seinen Jüngern gemeinsam am Tisch saß, nahm er den Teller, auf dem das Brot lag. Er stellte den Teller zur Seite, nahm das Brot und sprach ein Dankgebet; dann teilte er das Brot, reichte es seinen Freunden und sagte: Nehmt, das ist mein Leib. Dann nahm er auch den Krug mit Wein und sprach das Dankgebet. Er gab ihn den Jüngern, sie teilten und sie tranken alle daraus. Danach er sagte zu ihnen: Das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird. Amen, ich sage euch: An dem Tag, an dem ich wieder davon trinke, bin ich im Reich meines Vaters.

erzählt nach Markus 14,22 – 26

Lied

GL 146, 4. Strophe „*Du rufst uns Herr an Deinen Tisch*“

Deutung

Heute feiern wir miteinander auch ein Fest. Wir feiern, dass wir gemeinsam da sind, dass wir uns gerne haben, dass wir gesund sind, dass wir zusammen halten – gerade jetzt. Wir spüren das, wenn wir uns die Hände geben.

Alle reichen sich die Hände.

Lobpreis

Wir erinnern uns, was Gott uns und unseren Familien Gutes tut:

Gott du bist gut.

Wir loben dich, wir danken dir.



Jesus ist mit uns als Freund und Bruder.

Wir loben dich, wir danken dir.

Jesus ist bei uns in der Gemeinschaft.

Wir loben dich, wir danken dir.

Jesus ist bei uns, wenn wir uns freuen und wenn wir traurig sind.

Wir loben dich, wir danken dir.

Jesus wird am Ende kommen in Herrlichkeit, dann wird es keine Not mehr geben und niemand braucht mehr zu weinen und traurig zu sein.

Wir loben dich, wir danken dir.

Gott du bist gut.

Wir loben dich, wir danken dir.

Lied

GL 383 „*Ich lobe meinen Gott ...*“

Deutung

Wir denken heute an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Freunden gefeiert hat. Wir sehen die Einheit dieser Freunde im ganzen Brot. Um davon essen zu können, teilen wir das Brot. So kann es uns alle nähren. So wird es zum Zeichen, das uns alle verbindet.

L nimmt das Brot aus der Mitte und teilt es so, dass jede und jeder in der Familie später davon etwas bekommt.

Heute bekommst Du eine braune Perle. Sie soll dich daran erinnern, dass Jesus immer mitten unter uns ist, wenn wir Gottesdienst feiern, wenn wir das Brot miteinander teilen.

Die Kinder fädeln die braune Perle hinter der blauen Perle auf den Pfeifenputzer.

Fürbitten

Heute beten wir für die Menschen, die mit uns das Leben teilen und die in Not sind.

Hier könnt ihr als Familie Eure eigenen Bitten aussprechen oder denken und dazu ein Teelicht anzünden.





Vater unser

Überleitung

Nach dem Mahl geht Jesus mit drei Freunden hinaus in den Ölberg, um zu beten und Gott ganz nahe zu sein.

So endet dieses Fest sehr nachdenklich und ruhig. Jeder von Euch ist eingeladen, selber zu beten und die Stille nach dem Lied zu spüren.

Jesus bittet seine Freunde: Bleibet hier und wachet mit mir.

Lied

GL 286 „*Bleibet mit mir und wachet mit mir*“